

# The Garden of Falling Sands

Yolanda Morales

Im Norden Mexikos hat sich seit den 70er Jahren eine besondere Form der Cumbia-Musik entwickelt: die Cumbia Colombiana. Ihre Tänze, die vor allem in marginalisierten Gruppen verbreitet sind, verändern sich ständig und sind Rituale der Identität und des Empowerments. Die in Hamburg lebende mexikanische Choreografin Yolanda Morales beschäftigt sich in dieser Arbeit einmal mehr mit den Wurzeln ihrer Herkunft und den Echos, die sie damit in ihrer deutschen Heimat erzeugt. Sie hinterfragt die Durchlässigkeit von Grenzen angesichts der globalen Auswirkungen eines wachstumsorientierten Wirtschaftssystems und erforscht, wie neue, gemeinschaftsbildende Rituale in unseren zunehmend auseinanderstrebenden Gesellschaften entstehen können. In einem utopischen, magischen Raums, erzählt sie eine eindringliche Geschichte von Selbstfindung und Selbstbehauptung.

*Since the 1970s, a special form of cumbia music has developed in northern Mexico: cumbia colombiana. The dances of this cumbia, which are particularly widespread among marginalised groups, are constantly changing and are rituals of identity and empowerment. In this work, the Hamburg-based Mexican choreographer Yolanda Morales once again explores the roots of her origins and the echoes they create in her German homeland. She questions the permeability of borders in the face of the global effects of a growth-orientated economic system and explores how new, community-building rituals can emerge in our increasingly divergent societies. In a utopian, magical space, it tells a haunting story of self-discovery and self-assertion.*



© G2Baraniak

Sa 24.02.

🕒 21:00 Uhr - 60 min

📍 Theater Freiburg,  
Kleines Haus



## Credits:

Konzept & Choreografie: Yolanda Morales

Tanz: Edith Gordiano, Alex Valdes,  
Sakshi Jain, Sujin Lee, Nicolás Vignolo,  
Yolanda Morales

Dramaturgie: Barbara Schmidt-Rohr

Kostüme: Ilona Klein

Bühne: Hanna Lenz

Licht: Lars Kracht

Musik & Sound: Carlos Andrés Rico,  
Hye-Eun Kim

ÖA: STÜCKLIESEL

Produktionsleitung:  
PK3000 | Katja Kruglikova

Die Uraufführung wurde gefördert durch Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien, Hamburgische Kulturstiftung, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und die Scheherazade-Stiftung.

Die Wiederaufnahme wird ermöglicht durch die Wiederaufnahme- und Gastspielförderung des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.